

206804-2025 - Wettbewerb

Deutschland – Dienstleistungen von Architektur-, Konstruktions- und Ingenieurbüros und Prüfstellen – 1355 Neubau Pharmazie - Technische Beratungsleistungen GU-Vergabe
OJ S 64/2025 01/04/2025

Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung
Dienstleistungen

1. Beschaffer

1.1. Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: Johannes Gutenberg-Universität Mainz

E-Mail: vergabe-blm@uni-mainz.de

Rechtsform des Erwerbers: Von einer regionalen Gebietskörperschaft kontrollierte Einrichtung des öffentlichen Rechts

Tätigkeit des öffentlichen Auftraggebers: Bildung

2. Verfahren

2.1. Verfahren

Titel: 1355 Neubau Pharmazie - Technische Beratungsleistungen GU-Vergabe

Beschreibung: Der Auftrag umfasst folgende technischen Beratungsleistungen: Erstellung Digitales Raumbuch; Erstellung Funktionale Leistungsbeschreibung (FLB); Begleitung Generalunternehmen (GU) - Vergabeverfahren; Qualitätssicherung während der Bauausführung; Inbetriebnahme-Management und technisches Monitoring. Die Beauftragung erfolgt für die Begleitung des Projektes ab LP2 bis zur/nach Fertigstellung. Es ist geplant, nach Erbringung der LP 3 und 4 inkl. Leitdetails durch Planer und Fachplaner, die weiteren Planungs- und Bauleistungen an einen Generalunternehmer (GU) zu vergeben. Das Projekt wird BIM-basiert (modellbasierte Projektkoordination) abgewickelt. Der AN unterstützt die AG ab Planungsbeginn durch Aufsetzen eines digitalen Raumbuchs. Der AN erstellt parallel der LP 3 die Funktionale Leistungsbeschreibung (FLB), betreut die geplante GU-Vergabe und unterstützt die AN bei der Qualitätsüberwachung der Bauausführung des GU.

Kennung des Verfahrens: 2ad1c761-2124-4a9c-9b38-fb382df6051e

Interne Kennung: 541870.11

Verfahrensart: Verhandlungsverfahren mit vorheriger Veröffentlichung eines Aufrufs zum Wettbewerb/Verhandlungsverfahren

Das Verfahren wird beschleunigt: nein

Zentrale Elemente des Verfahrens: Die Auswahl der Teilnehmer, die zur Abgabe von Angeboten aufgefordert werden, erfolgt nach formaler Prüfung der Vollständigkeit der vorzulegenden Nachweise und Wertung der nachfolgend beschriebenen objektiven Kriterien.

Alle Angebote werden vergleichend bewertet. Sofern mehr als 5 wertungsfähige Teilnahmeanträge von geeigneten Bewerbern/Bewerbergemeinschaften vorliegen, wird die Auftraggeberin eine differenzierende Eignungsprüfung gemäß der beigefügten Wertungsmatrix vornehmen und die 5 Bewerber/Bewerbergemeinschaften zur Angebotsabgabe auffordern, welche die höchsten Punktzahlen erreicht haben. Im Falle von Punktgleichheit entscheidet das Los. Die aufgeforderten Bieter geben auf der Grundlage der Vergabeunterlagen ein verbindliches Erstangebot ab. Nach Auswertung der Erstangebote erhalten die Bieter die Möglichkeit, während eines Verhandlungsgesprächs ihr Angebot zu präsentieren und über die Vergabeunterlagen zu verhandeln. Anschließend werden alle Bieter

aufgefordert, ein überarbeitetes, finales Angebot zu unterbreiten. Auf das wirtschaftlichste Angebot wird der Zuschlag erteilt.

2.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 71000000 Dienstleistungen von Architektur-, Konstruktions- und Ingenieurbüros und Prüfstellen

2.1.2. Erfüllungsort

Stadt: Mainz

Postleitzahl: 55122

Land, Gliederung (NUTS): Mainz, Kreisfreie Stadt (DEB35)

Land: Deutschland

2.1.4. Allgemeine Informationen

Zusätzliche Informationen: Bekanntmachungs-ID: CXPDYDEYF1R

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/24/EU

vgv -

2.1.6. Ausschlussgründe

Rein innerstaatliche Ausschlussgründe: Dieser Ausschlussgrund ist lediglich beispielhaft aufgeführt. Alle Ausschlussgründe richten sich nach den §§ 123 und 124 GWB und den jeweils einschlägigen Vergabebestimmungen (VGW).

5. Los

5.1. Los: LOT-0001

Titel: 1355 Neubau Pharmazie - Technische Beratungsleistungen GU-Vergabe

Beschreibung: Die Johannes Gutenberg-Universität Mainz übernimmt für das Ministerium der Finanzen Rheinland-Pfalz die Bauherrenfunktion für das Projekt "Neubau Institut für Pharmazeutische und Biomedizinische Wissenschaften". Dieser wird als Ersatzneubau für das bestehende Gebäude mit der internen Nr. 2411 errichtet. Der Neubau Pharmazie umfasst als Forschungs- und Lehrgebäude Nutzungsflächen von insgesamt ca. 8.805 qm für insgesamt 165 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und knapp 600 Studierende. Im Rahmen des Vergabeverfahrens der hochbaulichen Planungsleistungen für den Institutsbau soll ein Lösungsvorschlag für die städtebaulich-hochbauliche Grundstruktur des Gebäudekomplexes erarbeitet werden, der die grundsätzliche Herangehensweise in Bezug auf die Einbindung in die Umgebung, die Erschließung, die Anordnung des Raumprogramms und die Verknüpfung der Funktionen innerhalb des Gebäudes erkennen lässt. Teil des Lösungsvorschlags sind zudem städtebauliche Aussagen zur Baumassenverteilung eines weiteren Projekts, dem Neubau GeoZentrum, der auf dem gleichen Baufeld in unmittelbarer Nachbarschaft zum Neubau für die Pharmazie entstehen soll. Das Baugrundstück liegt zentral auf dem Campus. Geplante Nutzungen: Der Neubau Pharmazie mit max. 8.805 qm (NUF 1-6) wird als Gebäude der Forschung und Lehre konzipiert und beinhaltet Labore, Lagerräume, Büros, Seminarräume und Aufenthaltsflächen für Studierende. Aus Sicherheitsgründen sind die öffentlich zugänglichen Bereiche (Foyer, Lehre, Büro) von den institutsinternen Forschungsbereichen (Labor, Lager) räumlich zu trennen. Für die künftig ca. 165 Mitarbeitenden ist ein interdisziplinärer Austausch sowie die Betreuung der knapp 600 Studierenden von großer Bedeutung. Im Neubau sind daher Kommunikationsbereiche mit verschiedenen Qualitäten (Größe, Ausstattung, formeller und informeller Austausch)

erforderlich. Insbesondere soll der Neubau zukunftsfähige Lern- und Arbeitsumgebungen mit optimalen Bedingungen für Forschung und Lehre bieten. Laborbereiche: Die Labore gehören zur Kernausstattung des Gebäudes. Die Experimentallabore decken vielfältige Anwendungen aus dem Bereich der pharmazeutisch-biomedizinischen Forschung ab und reichen von Zellkulturlaboren über komplexe chemisch-analytische Labore, einem Isotopenbereich bis zu verschiedenen Laboren der pharmazeutischen Technologie und einem GMP-("Good Manufacturing Practice")-Herstellungsbereich. Bürobereiche: Die ca. 165 Mitarbeitenden sind in 9 Arbeitsgruppen gegliedert. Gemäß Raumprogramm sollen diesen 641 qm Bürofläche plus 278 qm Büroergänzungsfläche zur Verfügung stehen. Zusätzlich werden 806 qm Auswerteräume realisiert. Die Auswerteräume sollen teilweise direkt an die Labore angegliedert werden (ca. 490 qm), sogenannte "Dokuzonen". Es sollen aber auch Schreivarbeitsplätze (ca. 316 qm) für die im Labor tätigen Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler im öffentlich zugänglichen Bürobereich geschaffen werden. Die Bürotätigkeit umfasst neben Auswertearbeiten auch Recherchearbeit, die Erstellung von wissenschaftlichen Berichten aber auch Bestellungen, die heute nur noch digital erfolgen und benötigt daher einen adäquaten Schreivarbeitsplatz. Für die Planung des Ersatzneubaus Pharmazie wird eine Bürogestaltung mit "New-Work"-Konzepten angestrebt. Flächen Gebäude: Büroflächen: 1.761 qm; Labor: 2.936 qm; Laborpraktika: 2.787 qm; theoretische Lehrflächen 639 qm; Lager 635 qm. Zzgl. Flächen Außenbereich/Wirtschaftshof Kostenermittlung nach aktuellem Stand: KG 200 Herrichten und Erschließen: 1.692.605 EUR (netto); KG 300 Bauwerk - Baukonstruktion: 38.226.555 EUR (netto); KG 400 Bauwerk - Technische Anlagen: 46.396.891 EUR (netto); KG 500 Außenanlagen: 5.077.059 EUR (netto); KG 619 Ausstattung: 896.975 EUR (netto). Rahmenterminplan: Planungsbeginn Ende August 2025; Für die Haushaltsaufstellung hat die Vorlage der Vorplanung und Kostenschätzung bis Februar 2026 oberste Priorität; Erstellung FLB 04-10/2026; Vorlage HU-Bau 11/2026; GU-Vergabe bis 09 /2027; Ausführung ab 10/2027; Inbetriebnahme bis 1. Quartal 2032. Interne Kennung: 541870.11

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 71000000 Dienstleistungen von Architektur-, Konstruktions- und Ingenieurbüros und Prüfstellen

Optionen:

Beschreibung der Optionen: Stufenweise Beauftragung Die Beauftragung erfolgt stufenweise. Leistungen, welche die AG nicht mit Vertragsabschluss beauftragt, stehen unter der aufschiebenden Bedingung, dass die AG sie abrufen. Die AG behält sich vor, die Beauftragung auf einzelne Leistungen zu beschränken. Ein Rechtsanspruch auf Beauftragung weiterer Leistungen besteht nicht. Die AG beauftragt den AN bei Vertragsschluss mit der Erbringung der Leistungen der Leistungsstufe 1. Die AG beabsichtigt, bei Fortsetzung der Planung und Ausführung der Baumaßnahme weitere Leistungen abzurufen. Der Abruf erfolgt in Textform. Die Angebotspreise gelten unverändert auch im Falle von notwendigen Mehr- oder Mindermengen und bei einer zeitlichen Verschiebung der Leistungserbringung, bezogen auf den vorläufig festgelegten Leistungsumfang/-zeitraum. Dies gilt auch bei einer Verlängerung der Planungsphase und der Bauzeit. Leistungsstufe 1: begleitend zu LPH (2) 3-4, Besondere Leistungen; Leistungsstufe 2: optional begleitend zu LPH 5-9, Besondere Leistungen;

5.1.2. Erfüllungsort

Stadt: Mainz

Postleitzahl: 55122

Land, Gliederung (NUTS): Mainz, Kreisfreie Stadt (DEB35)

5.1.3. Geschätzte Dauer

Laufzeit: 60 Monate

5.1.6. Allgemeine Informationen

Die Namen und beruflichen Qualifikationen des zur Auftragsausführung eingesetzten Personals sind anzugeben: Erforderlich für den Teilnahmeantrag

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: ja

Zusätzliche Informationen: #Besonders auch geeignet für:freelance#, #Besonders auch

geeignet für:selbst# 1. Digitales Raumbuch Hinweis: Software/Plattform stellt die AG zur

Verfügung Aufsetzen eines digitalen Raumbuchs, Koordination und Qualitätssicherung -

Aufsetzen eines digitalen Raumbuchs - Abstimmung der Struktur und Inhalte sowie der

weiteren Vorgehensweise, Meilensteine, Zuständigkeiten und Abläufe - Übertragung der

Bedarfe der AG in das digitale Raumbuch - Koordination (Federführung) der Planer und

Fachplaner zur Pflege des Raumbuchs - Qualitätsmanagement (z.B. durch stichprobenartige

Kontrolle) der von den Planern und Fachplanern, sowie (nach der GU-Vergabe) vom GU

übertragenen Daten, Analyse und Reporting an die AG - laufende Abstimmungen mit Planern

und Fachplanern sowie AG - kontinuierliche Erstellung eines Soll (Bedarf)-Ist (Planung)-

Abgleichs - Unterstützung der AG bei Archivierung/Export - Laufzeit: ab Beginn Planung (Ende

August 2025) bis 3 Monate nach Fertigstellung des Gebäudes 2. Erstellung FLB Erstellung

einer ergebnisorientierten FLB (Outputspezifikation) auf Grundlage und unter

Berücksichtigung der von Planer und Fachplaner erbrachten Leistungen bis LPH 3, die alle

planerischen, baulichen, technischen und betrieblichen Leistungen und Anforderungen

umfasst bzw. beschreibt. Ein besonderer Fokus liegt auf der Integration von

Betriebsbeschreibung und Planungsergebnissen der beauftragten Objekt- und Fachplaner für

die Bereiche Objektplanung Gebäude und Innenräume sowie Freianlagen, Fachplanung

Technische Ausrüstung, Tragwerksplanung, Brandschutz und Bauphysik (Bauakustik,

Raumakustik, thermische Bauphysik), Laborplanung inkl. GMP-Planung sowie der Erstellung

und der Fortschreibung des Raumbuchs. Die Funktionale Leistungsbeschreibung definiert die

vertraglich geschuldeten Anforderungen des späteren GU. Die Outputspezifikation soll den

Bieter alle notwendigen Informationen für eine sachgerechte Angebotserstellung sowie für

die spätere Leistungserbringung liefern. Hierfür sind Umfang und Ergebnisse (Output) der

Leistungen zu spezifizieren. Für jede Leistung sind vertraglich geschuldete, qualitative

Leistungsniveaus und deren Leistungsindikatoren zu definieren. Die Art und Weise der

Leistungserbringung ist - soweit möglich - offen zu lassen, um dem Bieter mit dem Ziel einer

wirtschaftlich optimierten Vergabe den größtmöglichen Gestaltungsspielraum zu gewähren.

Die Unterlage ist als integrales, lebenszyklusorientiertes Gesamtwerk zu erstellen. Die

vereinbarten Aspekte der Nachhaltigkeit (angestrebte BNB-Zertifizierung) und die Anwendung

von BIM-Methodik / modellbasierter Projektkoordination fließen in die Unterlage mit ein. Für

die Erstellung der FLB sind alle relevanten Informationen (z. B. über Nutzerinterviews,

Fragelisten) und Planungsergebnisse der anderen fachlich Beteiligten zu integrieren und in

geeigneter, strukturierter Form zusammenzufassen (Bedarfskonzeption

/Anforderungskataloge). Unter anderem müssen sich alle von der Auftraggeberin (AG)

definierten Bedarfsaspekte, Ziele, Anforderungen, Funktionen, Qualitäten und Quantitäten mit

den zugehörigen Messgrößen in der Outputspezifikation wiederfinden. Die Leistungen sind

outputspezifisch zu beschreiben. Hiervon kann in Ausnahmefällen unter Angabe von Gründen

abgewichen werden, wenn die outputspezifische Beschreibung nicht sinnvoll bzw. möglich ist.

Es handelt sich insbesondere um folgende Leistungen: a) Analyse der Grundlagen, umfassende Einarbeitung in die von der AG und den Fachplanern übergebenen Unterlagen; Begleitung der Planungsphasen, Überführung bzw. Integration der Ergebnisse der anderen fachlich Beteiligten in die FLB, Ergänzung bzw. sofern erforderlich Vervollständigung der Unterlagen, Klärung offener Punkte, Aufzeigen von Alternativlösungen, Koordination und Abstimmung der anderen fachlich Beteiligten für eine ganzheitliche FLB b) Zusammenfassung der wesentlichen Projektinformationen (Projektbeschreibung/Projektgegenstand, Liegenschaftsbeschreibung, Nutzerbeschreibung/-profile, allgemeiner Umfang der Leistungen des Bieters) sowie aller bedarfsrelevanten Informationen (Unterstützung der AG bei der Bedarfsdefinition) c) Ergänzung, Fortführung und Detaillierung der im Vorfeld AG-seitig begonnenen Bedarfskonkretisierung und Beschreibung von planerischen, baulichen, betrieblichen und nutzerspezifischen Anforderungen d) Entwicklung, Aufstellung und Abstimmung (mit der AG) einer projektbezogenen Struktur bzw. Gliederung und Erstellung der ergebnisorientierten Leistungsbeschreibung (Outputspezifikation) sowie Weiterführung des Raumprogramms zu einem umfassenden Raumbuch e) Zusammenstellung aller Informationen in geeigneter schriftlicher Form als Anlage zur Leistungsbeschreibung; erforderliche Informationen können auch direkt in die Outputspezifikation integriert werden f) Definition und Bereitstellung der geforderten planerischen, baulichen und betrieblichen Qualitäten, die über die gesamte Bauphase vertraglich gefordert werden, insbesondere: 3. Begleitung des GU-Vergabeverfahrens 4. Umsetzungscontrolling und Qualitätssicherung während der Bauausführung Leistungen nach Beauftragung des GU inkl. Unterstützung der Objektüberwachung und der AG Bei den technischen Leistungen zur Unterstützung der AG bei der Überwachung der Planung, Bauausführung, Übergabe und Inbetriebnahme handelt es sich insbesondere um die folgenden Leistungen: 4.1 Prüfung der Planungen des GU Prüfung der Ausführungsplanung und der Werk- und Montageplanung 4.2 Umsetzungscontrolling und Qualitätssicherung während der Bauausführung Begleitung der Baumaßnahme zusätzlich zur bauüberwachenden Tätigkeit des GU und Unterstützung der AG über voraussichtlich den Zeitraum gemäß Rahmenterminplan. Die Leistung soll nach Zuschlagserteilung an den bauausführenden Vertragspartner beginnen und endet ca. 3 Monate nach der Übergabe des Gebäudes. Ziel der Begleitung ist es, die Qualitätskontrolle, das Änderungsmanagement und die Abnahmen im Sinne des Projekterfolges zu gewährleisten. Teilnahme an Bau- und Planungsbesprechungen, eine belastbare Nachtragsprüfung sowie eine vollumfängliche Unterstützung bei der Nachtragsabwehr sind ebenfalls Teil der Leistung. Zudem gehören die Veranlassung und Kontrolle der erforderlichen Funktionsprüfungen und Endkontrollen sowie der Inbetriebnahme zum Leistungsumfang. Gleiches gilt für die Prüfung der Gewährleistungsverzeichnisse sowie die Kontrolle der Dokumentation des Gebäudes (gemäß Standard JGU und Vorgaben gemäß RLBau RLP) nebst seiner technischen Einrichtung. 5. Inbetriebnahme-Management Es soll ein Inbetriebnahme-Management gemäß der aktuellen AMEV-Richtlinie Nr. 170 "Inbetriebnahmemanagement" durchgeführt werden. 6. Technisches Monitoring Zusätzlich zum Inbetriebnahme-Management soll ein Technisches Monitoring gemäß der Richtlinie "klimaneutrale Landesgebäude" des Landes Rheinland-Pfalz für die ersten 2 Betriebsjahre nach Übergabe durchgeführt werden. Die Leistungen für das Technische Monitoring entsprechen der AMEV Richtlinie Nr. 158 "Technisches Monitoring 2020". Die Berichte des Technischen Monitorings sind bis zu 24 Monate nach Übergabe zu erstellen/übergeben.

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

Kriterium:

Art: Eignung zur Berufsausübung

Bezeichnung: Auszug aus dem einschlägigen Berufs-, Handels- oder Partnerschaftsregister

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Ein aktueller Auszug aus dem einschlägigen Berufs-, Handels- oder Partnerschaftsregister ist einzureichen oder in Ermangelung eines solchen eine aktuelle Bescheinigung einer Gerichts- oder Verwaltungsbehörde des Ursprungs- oder Herkunftslandes vorzulegen, sofern die Gesellschaftsform dies erfordert.

Kriterium:

Art: Eignung zur Berufsausübung

Bezeichnung: Berufsqualifikation

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Die für die Erbringung der Leistungen Benannten - dies gilt für Projektleitung und stellvertretende Projektleitung - müssen die nachfolgend beschriebene Berufsqualifikation nachweisen. Verweis auf die einschlägige Rechts- oder Verwaltungsvorschrift: Natürliche Personen, die gemäß Rechtsvorschriften ihres Heimatstaates zur Führung der Berufsbezeichnung "Architekt:in" und/oder "Ingenieur:in" und /oder "M.Sc." und/oder "M.Eng." und/oder "B.Sc." und/oder "B.Eng." oder vergleichbar berechtigt sind. Ist in den jeweiligen Heimatstaaten die Berufsbezeichnung gesetzlich nicht geregelt, so erfüllt die Anforderungen, wer über ein Diplom, Prüfungszeugnis oder sonstigen Befähigungsnachweis verfügt, dessen Anerkennung nach der Richtlinie 2005/36/EG, zuletzt geändert durch Richtlinie 2013/55/EU, gewährleistet ist. Juristische Personen sind als Auftragnehmer zugelassen, wenn deren satzungsmäßiger Geschäftszweck auf Planungsleistungen ausgerichtet ist, der Planungsaufgabe entspricht und sie für die Durchführung der Aufgabe einen verantwortlichen Berufsangehörigen benennen, der die vorstehenden Anforderungen erfüllt. - Einschlägige Rechts- oder Verwaltungsvorschrift: § 75 Abs. 1 VgV in Verbindung mit § 75 Abs. 3 VgV.

Kriterium:

Art: Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Bezeichnung: Berufshaftpflichtversicherung

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Nachweis einer gültigen Berufshaftpflichtversicherung mindestens in Höhe von 5.000.000,00 Euro für Personenschäden sowie 5.000.000,00 Euro für sonstige Schäden, jeweils mindestens 2-fach maximiert pro Jahr und Schadensfall, oder eine verbindliche Erklärung des Haftpflichtversicherers, dass die bestehende Haftpflichtversicherung im Auftragsfall auf die geforderte Mindestdeckungssumme erhöht wird. In diesem Fall ist die Bescheinigung des Haftpflichtversicherers vor Erteilung des Auftrags nachzureichen.

Kriterium:

Art: Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Bezeichnung: Anzahl der mit vergleichbaren Leistungen betrauten Mitarbeiter:innen /Büroinhaber:innen

Beschreibung des Auswahlkriteriums: FLB-Erstellung: Das jährliche Mittel der vom Bewerber oder Bieter mit vergleichbaren Leistungen betrauten Mitarbeiter:innen/Büroinhaber:innen der letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahre muss mindestens 3 betragen. Betreuung GU-Vergabe: Das jährliche Mittel der vom Bewerber oder Bieter mit vergleichbaren Leistungen betrauten Mitarbeiter:innen/Büroinhaber:innen der letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahre muss mindestens 3 betragen. Qualitätssicherung: Das jährliche Mittel der vom Bewerber oder Bieter mit vergleichbaren Leistungen betrauten Mitarbeiter:innen/Büroinhaber:innen der letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahre muss mindestens 4 betragen.

Inbetriebnahmemanagement, Technisches Monitoring: Das jährliche Mittel der vom Bewerber oder Bieter mit vergleichbaren Leistungen betrauten Mitarbeiter:innen/Büroinhaber:innen der letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahre muss mindestens 3 betragen.

Kriterium:

Art: Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Bezeichnung: Berufserfahrung

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Die Projektleitung muss eine Berufserfahrung von mindestens 5 Jahren (in der entsprechenden Dienstleistung) nachweisen.

Kriterium:

Art: Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Bezeichnung: Nachweis durch Referenzprojekte Teil 1

Beschreibung des Auswahlkriteriums: (a.) Referenzen Büro/Unternehmen Wertungskriterium

1: Erstellung FLB Mindestkriterien: mindestens 1 Referenz Erstellung Funktionale

Leistungsbeschreibung für eine GU-Vergabe; Beginn der Leistungserbringung nicht vor 2015;

Projektgröße: die Baukosten der KG 300-400 müssen mindestens 20.000.000 EUR (brutto)

betragen. Gebäude mit hohen technischen Planungsanforderungen, Anteil Labore an NUF

mindestens 20% Wertung: Anzahl der Referenzen: 1 Referenz = 1 Punkt; 2 Referenzen = 2

Punkte; ab 3 Referenzen = 3 Punkte (Wichtungsfaktor 4). Wertung je Referenz und Bildung

Mittelwert aus allen eingereichten Referenzen: Vergleichbare Aufgabenstellung - Erstellung

einer ergebnisorientierten FLB (Outputspezifikation) für eine GU-Vergabe, Anteil Labore an

NUF mindestens 40%, Anwendung BIM-Methodik / modellbasierte Projektkoordination: 3

Punkte; - Erstellung einer ergebnisorientierten FLB (Outputspezifikation) für eine GU-Vergabe,

Anteil Labore an NUF mindestens 30%: 2 Punkte; - Erstellung einer ergebnisorientierten FLB

(Outputspezifikation) für eine GU-Vergabe, Anteil Labore an NUF mindestens 20%: 1 Punkt

(Wichtungsfaktor 4). Vergleichbare Projektgröße, Baukosten der KG 300-400 brutto:

20.000.000 EUR = 1 Punkt; ab 50.000.000 EUR = 3 Punkte; Zwischenwerte werden

interpoliert (Wichtungsfaktor 2). (b.) Referenzen Büro/Unternehmen Wertungskriterium 2:

Betreuung GU-Vergabe Mindestkriterien: mindestens 1 Referenz für Betreuung GU-Vergabe;

Beginn der Leistungserbringung nicht vor 2015; Mindestens erbrachte Leistungen: 1.

Begleitung des Teilnahmewettbewerbs, u. a. - Durchführung des Präqualifikationsverfahrens; -

Erstellung der EU-Bekanntmachung, Eignungs- und Zuschlagskriterien, Bewertungsmatrix; -

fachlich-technisches Auswerten der Teilnahmeanträge. 2. Verhandlungsverfahren, u. a. -

Betreuung des Verhandlungsverfahrens; - Erstellung der Bewertungsmatrix; - Koordination

und Integration der technischen und wirtschaftlichen Prüfung der Fachplaner; - Fachlich-

technisches Mitwirken bei der Vertragsgestaltung; - Dokumentation und Protokollierung.

Projektgröße: Die Baukosten der KG 300-400 müssen mindestens 20.000.000 EUR (brutto)

betragen. Wertung: Anzahl der Referenzen: 1 Referenz = 1 Punkt; 2 Referenzen = 2 Punkte;

ab 3 Referenzen = 3 Punkte (Wichtungsfaktor 5). Wertung je Referenz und Bildung Mittelwert

aus allen eingereichten Referenzen: Vergleichbare Projektgröße, Baukosten der KG 300-400

brutto: 20.000.000 EUR = 1 Punkt; ab 50.000.000 EUR = 3 Punkte; Zwischenwerte werden

interpoliert (Wichtungsfaktor 5). (c.) Referenzen Büro/Unternehmen Wertungskriterium 3:

Umsetzungscontrolling Mindestkriterien: mindestens 1 Referenz für Umsetzungscontrolling

und Qualitätssicherung während der Bauausführung; Beginn der Leistungserbringung nicht

vor 2015; Mindestens erbrachte Leistungen: Prüfung der Ausführungsplanung und der Werk-

und Montageplanung des GU, Umsetzungscontrolling und Qualitätssicherung, beinhaltet u.a.

folgende Leistungen im Bereich Projektmanagement (Bau) in Anlehnung an AHO: -

regelmäßige Kontrolle der Einhaltung der Projektziele, der Organisationsvorgaben und

Planung der Planung; - Kostensteuerung zur Einhaltung der Kostenziele - Fortschreiben der

Kostenverfolgung; - anlassbezogenes örtliches Analysieren und Bewerten der Leistung der Objektüberwachung; - prüfen der Rechnungen der ausführenden Unternehmen; (Abschlagszahlungen und die Schlussrechnungen) soweit die Leistungen nicht durch die Planer erbracht werden; - Mitwirken bei der Planung, Vorbereitung und Durchführung der rechtgeschäftlichen Abnahmen; - belastbare Nachtragsprüfung sowie eine vollumfängliche Unterstützung bei der Nachtragsabwehr. Projektgröße: Die Baukosten der KG 300-400 müssen mindestens 20.000.000 EUR (brutto) betragen. Wertung: Anzahl der Referenzen: 1 Referenz = 1 Punkt; 2 Referenzen = 2 Punkte; ab 3 Referenzen = 3 Punkte (Wichtungsfaktor 4). Wertung je Referenz und Bildung Mittelwert aus allen eingereichten Referenzen: Vergleichbare Aufgabenstellung - Prüfung der Ausführungsplanung und der Werk- und Montageplanung des GU, Umsetzungscontrolling und Qualitätssicherung während der Bauausführung, Anteil Labore an NUF mindestens 40%: 3 Punkte - Prüfung der Ausführungsplanung und der Werk- und Montageplanung des GU, Umsetzungscontrolling und Qualitätssicherung während der Bauausführung, Anteil Labore an NUF mindestens 30%: 2 Punkte - Prüfung der Ausführungsplanung und der Werk- und Montageplanung des GU, Umsetzungscontrolling und Qualitätssicherung während der Bauausführung, Anteil Labore an NUF mindestens 20%: 1 Punkt (Wichtungsfaktor 4). Vergleichbare Projektgröße, Baukosten der KG 300-400 brutto: 20.000.000 EUR = 1 Punkt; ab 50.000.000 EUR = 3 Punkte; Zwischenwerte werden interpoliert (Wichtungsfaktor 2). Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen
Gewichtung (Punkte, genau): 90,00

Kriterium:

Art: Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Bezeichnung: Nachweis durch Referenzprojekte Teil 2

Beschreibung des Auswahlkriteriums: (d.) Referenzen Büro/Unternehmen Wertungskriterium

4: Inbetriebnahmemanagement, Technisches Monitoring Mindestkriterien: mindestens 1 Referenz für Inbetriebnahmemanagement und Technische Monitoring; Anteil Labore an NUF mindestens 20% Beginn der Leistungserbringung nicht vor 2015; Projektgröße: Die Baukosten der KG 300-400 müssen mindestens 20.000.000 EUR (brutto) betragen. Wertung: Anzahl der Referenzen: 1 Referenz = 1 Punkt; 2 Referenzen = 2 Punkte; ab 3 Referenzen = 3 Punkte (Wichtungsfaktor 4). Wertung je Referenz und Bildung Mittelwert aus allen eingereichten Referenzen: ab LPH 3: 2 Punkte ab LPH 5: 1 Punkt (Wichtungsfaktor 6). Vergleichbare Projektgröße, Baukosten der KG 300-400 brutto: 20.000.000 EUR = 1 Punkt; ab 50.000.000 EUR = 3 Punkte; Zwischenwerte werden interpoliert (Wichtungsfaktor 2). (e.) Referenzen Büro /Unternehmen Wertungskriterium 5: Aufstellung digitales Raumbuch Mindestkriterien: mindestens 1 Referenz Aufstellung digitales Raumbuch: Beginn der Leistungserbringung nicht vor 2015; Mindestens erbrachte Leistungen: - Aufsetzen eines digitalen Raumbuchs; - Übertragung der Bedarfe der AG in das digitale Raumbuch; - Koordination (Federführung) der Planer und Fachplaner zur Pflege des Raumbuchs; - kontinuierliche Erstellung eines SOLL (Bedarf) - IST (Planung) -Abgleichs. Projektgröße: Die Baukosten der KG 300-400 müssen mindestens 5.000.000 EUR (brutto) betragen. Wertung: Anzahl der Referenzen: 1 Referenz = 1 Punkt; 2 Referenzen = 2 Punkte; ab 3 Referenzen = 3 Punkte (Wichtungsfaktor 5). a) bis e): Die eingereichten Referenzen werden vergleichend bewertet. Es wird auf eine Nachkommastelle gerundet. Falls die Höchstzahl der Teilnehmer durch Bewerber mit gleicher Punktzahl überschritten wird, wird unter diesen das Losverfahren angewendet.

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Gewichtung (Punkte, genau): 45,00

Kriterium:

Art: Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Bezeichnung: Eigenerklärungen

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Die folgenden Eigenerklärungen sind mit dem Dokument "Eignungsnachweise zum Teilnahmeantrag", welches von der Auftraggeberin zur Verfügung gestellt wird, einzureichen. - Eigenerklärung zur Zuverlässigkeit - Eigenerklärung zum Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz - Eigenerklärung zum Artikel 5k der Verordnung (EU) Nr. 833/2014 - Eigenerklärung Arbeitnehmer-Entsendegesetz - Eigenerklärung Mindestlohn

Informationen über die zweite Phase eines zweiphasigen Verfahrens:

Mindestzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 3

Höchstzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 5

Der Erwerber behält sich das Recht vor, den Auftrag aufgrund der ursprünglichen Angebote ohne weitere Verhandlungen zu vergeben

5.1.10. Zuschlagskriterien

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: 1. Vorstellung des Büros und des Projektteams in Bezug auf die konkrete Auftragsabwicklung

Beschreibung: Erläuterungen der individuellen Aufgaben und Kompetenzen im Projektteam:

1.1 Besetzung des Projektteams, projektrelevante Erfahrung und Kompetenz der einzelnen Personen, Gewichtung 17,5%; 1.2 Personaleinsatzkonzept, interne Organisation, Projektorganisation, Gewichtung 12,5%.

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 30

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: 2. Qualitätsmanagement

Beschreibung: 2.1 Qualitätsmanagement, Herangehensweise bei vergleichbaren Aufgabenstellungen, vorgesehene Arbeitsweisen/Methodik; Terminplanung; Abstimmung /Zusammenarbeit mit Auftraggeberin und weiteren Planungsbeteiligten, Gewichtung 20,0%;

2.2 Kostenmanagement und Nachhaltigkeit, Herangehensweise bei vergleichbaren Aufgabenstellungen - Welche Aspekte der Aufgabenstellung stellen aus Ihrer Sicht besondere Anforderungen an das Projektziel Wirtschaftlichkeit und Nachhaltigkeit und welche konkreten Denkansätze haben Sie dazu? Wie sichern Sie die Einhaltung der durch den Zuschussgeber vorgegebenen Kostenobergrenze? Gewichtung 20,0%.

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 40

Kriterium:

Art: Preis

Bezeichnung: 3. Honorare

Beschreibung: Das Honorar wird rechnerisch bewertet. 1. Das günstigste Honorar erhält die volle Punktzahl. 2. Die weiteren zu wertenden Angebote erhalten eine Punktzahl, die sich aus folgender Berechnung ergibt: Bruttopreis des günstigsten Honorarangebots multipliziert mit der vollen Punktzahl und dividiert durch den Bruttopreis des jeweils zu wertenden Angebots. Das Ergebnis wird auf zwei Nachkommastellen gerundet.

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 30

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Frist für die Anforderung zusätzlicher Informationen: 25/04/2025 23:59:59 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://Landesverwaltung.vergabe.rlp.de/VMPSatellite/notice/CXPDYDEYF1R/documents>

Ad-hoc-Kommunikationskanal:

URL: <https://Landesverwaltung.vergabe.rlp.de/VMPSatellite/notice/CXPDYDEYF1R>

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Verfahrensbedingungen:

Voraussichtliches Datum der Absendung der Aufforderungen zur Angebotseinreichung: 20/05/2025

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Adresse für die Einreichung: <https://Landesverwaltung.vergabe.rlp.de/VMPSatellite/notice/CXPDYDEYF1R>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig

Frist für den Eingang der Teilnahmeanträge: 05/05/2025 14:00:00 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Dauer, während der das Angebot gültig bleiben muss: 60 Tage

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können alle fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Die Auftraggeberin behält sich vor, fehlende Unterlagen unter Setzung einer angemessenen Frist nachzufordern.

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte

Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Elektronische Rechnungsstellung: Zulässig

Aufträge werden elektronisch erteilt: nein

Zahlungen werden elektronisch geleistet: nein

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Keine Rahmenvereinbarung

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau - Vergabekammer

Informationen über die Überprüfungsfristen: Nach § 160 Abs. 3 GWB ist ein

Nachprüfungsantrag unzulässig, soweit 1. der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber der Auftraggeberin nicht innerhalb einer Frist von zehn Kalendertagen gerügt hat; der Ablauf der Frist nach § 134 Absatz 2 GWB bleibt unberührt, 2. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Auftragsbekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf

der in der Auftragsbekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber der Auftraggeberin gerügt werden, 3. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber der Auftraggeberin gerügt werden, 4. mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung der Auftraggeberin, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind. § 160 Abs. 3 Satz 1 GWB gilt nicht bei einem Antrag auf Feststellung der Unwirksamkeit des Vertrags nach § 135 Absatz 1 Nummer 2 GWB. § 134 Absatz 1 Satz 2 GWB bleibt unberührt.

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt: Johannes Gutenberg-Universität Mainz

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt: Johannes Gutenberg-Universität Mainz
TED eSender: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)

8. Organisationen

8.1. ORG-0001

Offizielle Bezeichnung: Johannes Gutenberg-Universität Mainz

Registrierungsnummer: keine Angabe

Postanschrift: Saarstraße 21

Stadt: Mainz

Postleitzahl: 55122

Land, Gliederung (NUTS): Mainz, Kreisfreie Stadt (DEB35)

Land: Deutschland

E-Mail: vergabe-blm@uni-mainz.de

Telefon: +49 6131-3931321

Rollen dieser Organisation:

Beschaffer

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt

8.1. ORG-0002

Offizielle Bezeichnung: Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau - Vergabekammer

Registrierungsnummer: DE355604198

Postanschrift: Stiftsstraße 9

Stadt: Mainz

Postleitzahl: 55116

Land, Gliederung (NUTS): Mainz, Kreisfreie Stadt (DEB35)

Land: Deutschland

E-Mail: vergabekammer.rlp@mwwlw.rlp.de

Telefon: +49 6131 16-2234

Fax: +49 6131 16-2113

Rollen dieser Organisation:

Überprüfungsstelle

8.1. ORG-0003

Offizielle Bezeichnung: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)

Registrierungsnummer: 0204:994-DOEVD-83

Stadt: Bonn
Postleitzahl: 53119
Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)
Land: Deutschland
E-Mail: noreply.esender_hub@bescha.bund.de
Telefon: +49228996100

Rollen dieser Organisation:
TED eSender

Informationen zur Bekanntmachung

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: 39c5b5fa-78fe-4c10-9708-71d96a336fa7 - 01
Formulartyp: Wettbewerb
Art der Bekanntmachung: Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung
Unterart der Bekanntmachung: 16
Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 31/03/2025 14:58:40 (UTC+02:00)
Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit
Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: Deutsch
Veröffentlichungsnummer der Bekanntmachung: 206804-2025
ABl. S – Nummer der Ausgabe: 64/2025
Datum der Veröffentlichung: 01/04/2025